

# Senri X Rima mit Familie

## Teil 1

Von Ai-an

### Kapitel 2: Ichijou's Brief

Skeptisch sah Rima zu Senri rüber.

„Ich hoffe das war jetzt nur Spaß, der Weihnachtsmann, also wirklich.“

„Wenn es der nicht ist, dann sag es mir doch einfach, von wem der ist.“

„Von Ichijou.“, Antwortete Rima lächelnd.

„Ichijou? Und was will der?“

„Man, wie begeistert du bist.“

Sanft lächelte Rima und las den Brief kurz durch.

Währenddessen warte Senri sich weiter dem Fernseher zu und sah ab und an zu seinem kleinen hinunter.

Dieser hatte sich bei seinem Vater angelehnt und dicht angekuscht und langsam vielen ihm auch die Augen zu.

Sanft strich Senri, Hiroki durch die Haare und sah lächelnd zu ihm.

„Und was will er nun?“, Warte er sich dann aber wieder Rima zu, die grade den Brief fertig gelesen hatte.

„In einer Woche ist ein Klassentreffen und er lädt uns herzlich zu diesem ein.“

„Klassentreffen? In einer Woche?“

Rima nickte.

„Und Hiroki?“

„Der kommt natürlich mit, was denkst du den.“

Senri streckte seine Hand nach Rima aus und gab ihr mit einer Handbewegung zu verstehen, dass er den Brief selber auch mal lesen will.

Rima gab ihm auch gleich den Brief, den Senri auch gleich las.

*„Liebe Rima und lieber Senri,*

*lang haben wir uns schon nicht mehr gesehen, nun sind es schon fast vier Jahre und ihr beide fehlt mir richtig. Nun habt ihr niemanden mehr, der auf euch aufpasst, was sollt ihr bloß ohne mich machen?*

*Ich hoffe euch geht es gut, auch wenn ich nicht mehr auf euch aufpassen kann.*

*Aber vielleicht, HOFFENTLICH kann ich euch auch bald mal besuchen.“*

Kurz hielt Senri im lesen inne.

Er seufzte und sah zu Rima, die ihn nur sanft anlächelte.

„Sag es schon Senri, er kommt nicht zum Punkt oder?“

„Ja, warum schreibt er nicht einfach kurz und knapp, was er will.“

„Du kennst ihn doch.“

„Zu gut.“, Gab Senri seufzend von sich und las den Brief weiter.

*„Meine Rima, mein kleiner Senri,*

*ihr seit noch so jung und müsst schon alleine sein.*

*Ich hab mit den anderen telefoniert, die fragen sich übrigens auch, wie es euch beiden geht. Ihr solltet euch echt auch mal melden.*

*Naja, ich bitte euch jedenfalls, euch endlich mal zu melden.*

*Fast vier Jahre, dass ist soviel. Euch könnte schon werweiß was passiert sein.*

*Ach ja, dass wichtigste hätte ich jetzt fast vergessen.*

*Bald machen wir ein Klassentreffen und ich würde mich wirklich riesig freuen, wenn ihr beide auch kommen würdet. Dann kann ich wenigstens wieder auf euch aufpassen, ihr braucht ja jemand der auf euch aufpasst.*

*Ah, wann das Treffen ist, muss ich euch ja dann auch noch sagen, auch fast vergessen.*

*Also, den Brief solltet ihr so in drei Tagen erhalten haben, von dort an ist es noch eine Woche.*

*Am 22.6 ist unser Klassentreffen, wir treffen uns alle in der Akademie.*

*Wir überlegen noch, ob wir dann dort bleiben, oder woanders hingehen.*

*Jedenfalls müsst ihr kommen,*

*am 22.6 und es wäre gut, wenn ihr spätestens um 11:45Uhr dort sein würdet.*

*Dann bin ich nämlich auch dann und kann mich um euch kümmern.*

*Ich vermiss euch beide und BITTE kommt.*

*Eurer Ichijou“*

„Oh man, er schreibt zuviel. Es hätten ein paar Infos gereicht. Was, wo und wann.“

Rima lächelte und lehnte sich an Senris Schuler.

„So ist er halt, er macht sich Sorgen, wie immer.“

„Ja, als wenn wir Kinder sind.“

Rima wante sich zu ihrem Freund und gab ihm sanft einen Kuss auf die Wange.

„Hiroki schläft, bringst du ihn ins Bett?“

„Wenn es dann was zu Essen gibt.“

„Klar, hab es dir doch versprochen, sobald Hiroki im Bett ist.“

Senri lächelte und stand vorsichtig auf.

Er nahm den kleinen Hiroki auf den Arm, der sich gleich wieder dicht an seinem Papa kuschelte.

Rima sah lächelnd zu ihm auf und musterte die beiden.

„Er ist ein richtiges Papa Kind.“

„Mhh? Was meinst du den damit?“

„Na, dass er richtig an dir hängt, er hat dich wirklich gern.“

„Dich doch auch.“

„Aber nicht so, wie dich. Glaub mir.“

Senri gab Rima noch einen Kuss auf die Stirn, ehe er sich auf den Weg in Hirokis Zimmer machte und ihn dort in sein Bett legte und zudeckte.

Dieser kuschelte sich nun in sein Kissen und schlief ruhig weiter.

Kurz lächelte Senri und strich ihm etwas die Haare aus dem Gesicht, ehe er wieder zurück zu Rima ging.

